

Ein Teleskopstapler mit Gottes Segen

Tag der offenen Tür ein voller Erfolg – Große Mitgliederwerbeaktion kommt im Oktober

Das Technische Hilfswerk (THW), Ortsverband Pirmasens, hatte zum Tag der offenen Tür auf sein Gelände in der Virginia Avenue eingeladen. Den ganzen Tag über riss der Besucherstrom nicht ab. Schließlich gab es viel zu sehen: Neben den Arbeiten der einzelnen Fachgruppen waren Stationen für die Kinder aufgebaut, konnten Selfies mit Playmobil-Figuren gemacht werden und mehr. Höhepunkt war die Segnung des neuen Teleskopstaplers.

Beigeordneter Denis Clauer würdigte als Stadtvertreter die Arbeit des Technischen Hilfswerkes und brachte stellvertretend für die Bevölkerung die Wertschätzung zum Ausdruck. Der Ortsbeauftragte Sven Böling war sehr erfreut, dass das THW immer mehr wahrgenommen werde und die BOS-Organisationen (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) in der Region reibungslos Hand in Hand arbeiten. Er schätzte, dass doppelt so viel Besucher da waren wie in den vergangenen beiden Jahren. Er bedankte sich bei den Gruppenführern und den 70 Mitarbeitern, die so einen Tag möglich gemacht haben.

Dr. Wolfgang Brendel von der Johanneskirche und Kaplan Peter Heinke von der Pfarrei Seliger Nardini waren froh, dass der Arbeitskorb des nagelneuen Ikarus-Teleskopstaplers nicht komplett ausgefahren wurde: Das wären 13,50 Meter gewesen. Die beiden Geistlichen wurden auf vier



Auf vier Meter Höhe segneten am Samstag beim Tag der offenen Tür auf der Husterhöhe Pfarrer Dr. Wolfgang Brendel (links) und Kaplan Peter Heinke das neue THW-Fahrzeug. (Foto: Klys)

Meter gehoben, um den Segen zu geben. „Wir sind dem Himmel ein Stück näher“, meinte der Kaplan mit Humor.

Andrea Lieppert ist neben Federico Maas eine der beiden, die den Teleskopstapler bedienen dürfen. Sie waren eine Woche im Ausbildungszentrum, um sich mit dem Multitalent

vertraut zu machen. Wie Lieppert sagt, ist aber wöchentliches Fahren wichtig. Sie hat den Lkw-Führerschein und findet es spannend, was mit den 128 PS bei Erdarbeiten und Räumung alles geleistet werden kann.

Markus Krämer von der Fachgruppe Bergung stellte den Baumbiegesi-

mulator vor. Der minimiert die Spannungen in Baumstämmen, damit sicherer gesägt werden kann. Ferner wurde gezeigt, wie schwere Betonplatten mit Luftkissen geborgen werden und was eine 120 Liter Pumpe befördert. Dirk Bussenius war mit sechs der 13 Hunde der Rettungsstaffel aus dem Nordsaarland angereist. Sie de-

monstrierten, wie Personen gesucht werden. Von „Playmobilhausen“ aus Dillingen war Michael Diehl nach Pirmasens gekommen. In der dortigen 42 Meter langen Halle werden 300 Blaulichtmodelle gezeigt. Zusammen mit seinem Bruder baut er Fahrzeuge im Playmobilstil um. Die ASB-Hunde der Rettungsgruppe Wasgau waren vor Ort, wie auch die Firma Ergofit und die Polizei. Die hatte einen Gefangenentransporter mit sechs Sitzplätzen dabei. Die einstige „grüne Minna“ hat jetzt auch die blaue Poli-

Das THW ist zwar gut aufgestellt, kümmert sich aber auch stets um neue Mitglieder

zeifarbe und wird auch verwendet, wenn bei Veranstaltungen Personen arretiert werden müssen. Die Jugend war interessiert, wollte in der rollenden Arrestzelle mal „probesitzen“.

Wie der Ortsbeauftragte Sven Böling sagte, haben sich für den Schnupperdienst am morgigen Dienstag, 3. September, um 19 Uhr in der Virginia Avenue 20 Personen angemeldet. Wie Böling weiter ausführte, wird im September eine große Mitgliederwerbung erfolgen. Ab Oktober werden die Gruppenstunden neu gegliedert. „Es hat alles prima geklappt, genau wie besprochen“, freute sich auch der stellvertretende Ortsbeauftragte Klaus Lehmann: „Das ist THW.“ (kly)